

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 82.

Dresden, am 18. Januar

1868.

Zweihundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 16. Januar 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 888—910. — Entschuldigungen. —
Berathung des Berichts der dritten Deputation über die
Petition Stahlknecht's und Genossen in Chemnitz um Ein-
führung einer Schulbibel in den sächsischen Volksschulen.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr
4 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars
Sch. Kirchenraths Dr. Gilbert, sowie in Anwesenheit
von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen die Sitzung
mit dem Vortrage der Registrande.

(Nr. 888.) Unerweite Petition der Wechselinhab-
taten Koch und Genossen um Abänderung des §. 13 des
Gesetzes, den Schuldarrest und Wechselproceß betreffend.

Präsident Haberkorn: Nach §. 115 der Landtags-
Ordnung werden Petitionen und Beschwerden für un-
zulässig erklärt, welche bei demselben Landtage aus ma-
teriellen Gründen bereits zurückgewiesen worden sind und
ohne Angabe neuer Thatsachen wiederholt werden. Zu
Ehren des Petitionsrechtes dürfte es bei der vorliegenden
Petition der vierten Deputation anheim zu geben sein, zu
prüfen, ob in der neuen Eingabe neue Thatsachen enthal-
ten sind, und schlage ich deshalb der Kammer vor: vor-
liegende Petition der vierten Deputation zu überweisen.
— Beschlossen.

(Nr. 889.) Schriftlicher Bericht der vierten Depu-
tation über die Beschwerde, beziehentlich Petition Münz-
ner's in Rügen, seine Bestrafung wegen Beleidigung
und Winkelschriftstellerei betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird auf eine Tagesord-
nung gesetzt werden.

(Nr. 890.) Protokollextract der Ersten Kammer,
die Berathung über den Berggesetzentwurf betreffend.

Präsident Haberkorn: An die betreffende Zwischen-
deputation.

(Nr. 891.) Desgleichen, den Vortrag der Stän-
dischen Schrift über das Elsterbad betreffend.

Präsident Haberkorn: Bewendet bei der bereits
vorliegenden Absendung dieser Schrift.

(Nr. 892.) Die Erste Kammer überreicht mittels
Beschlusses eine Petition des Gemeinderaths zu Polenz
bei Neustadt, die südläusitzer Bahn betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 893.) Desgleichen eine Anschließerkklärung der
Stadtgemeinde zu Berggießhübel an die Petition des
Eisenbahncomités Pirna, den Ausgang der südläusitzer
Bahn bei Pirna betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite De-
putation.

(Nr. 894.) Anschließerkklärung des Gewerbevereins
zu Dresden an die Petition der Handwerker zc. zu Dres-
den, die Besteuerung gewerblicher Hilfsmaschinen be-
treffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite De-
putation.

(Nr. 895.) Bericht der dritten Deputation über die
Petition Stahlknecht's in Chemnitz und Genossen, die
Einführung einer Schulbibel betreffend.

Präsident Haberkorn: Befindet sich auf der heu-
tigen Tagesordnung.

(Nr. 896.) Mittheilung des königl. Gesamtministe-
riums, Commissarernennung bezüglich des Antrags des
Herrn Abg. Seiler auf Abänderung des Heimathgesetzes
betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist bereits an die dritte
Deputation abgegeben worden.